

4. Oktober 2006  
Leser-Forum der Niederösterreichische Nachrichten

Zum Artikel:

## **Schnellstraße S 8: „Alles läuft derzeit nach Plan!“**

### **Plan? Fortschritt? Unsinn?**

von **wolfgangrehm** - 04.10.2006 19:18

Na das war ja jetzt sehr informativ. Sie sind also im Plan. Welcher Plan das ist und ob Land und ASFINAG beide denselben haben bleibt offen. (Und auch sonst halten die Aussagen im Fließtext nicht was der Titel verspricht) 2005 wollte das Land noch im Jahr 2011 fertig sein, jetzt wünscht man sich 2014. Derselbe Dirnbacher der hier interviewt wurde hat in der vergangenen Woche gegenüber der Zentral-NÖN noch erklärt, dass er sich bei der S8 NICHT auf einen Fertigstellungstermin 2014 festlegen will.

Schaut euch doch einmal um! Alle Autobahnprojekte sprengen die Zeitpläne soweit das Auge reicht. Die S1 -Lobauquerung, in die eine S8 einmünden soll wurde vor kurzem erst von 2014 auf 2015 korrigiert. Vor wenigen Jahren sprach da Zibuschka noch von 2008. Nach den Ankündigung im Frühjahr wollte man JETZT ein Einreichprojekt für die S8 fertig haben, dabei wurde real noch nicht einmal die Vorprojektierung wie geplant begonnen.

So, die Beiden ärgern sich also den Bericht in der Tageszeitung KURIER vom 19. September - widersprechen ihm aber nicht wirklich. Die ASFINAG untersucht nach wie vor mehrere Trassenkorridore, Zibuschka sagt uns dazu was er sich wünscht, das herauskommt. Zibuschka der im Dezember 2005 in der Region die „goldene S8“ mit unzähligen Einhausungen versprochen hat gewährt uns Einblicke in die Kostenentwicklung in Abhängigkeit von der Siedlungsentfernung zieht aber für die S8 keine konkreten Schlußfolgerungen daraus. (Im übrigen kommen sowohl der Mitte-Süd als auch der Süd-Korridor (unterschiedlichen) Siedlungen ziemlich nahe. (wer sich ein ungefähres Bild machen will – unter <http://www.bi-marchfeld.at> gibts eine Übersicht). Wir hören von den Multifunktionellen Zielsetzungen des Landes und, dass eine S8-Süd das ist was eine Autobahn nun einmal ist, eine direkte überregionale Verbindung, wie es der Verkehrsminister im Kleingedruckten der Aufnahmebedingungen der S8 festhalten ließ

Die Klippen, die das S8-Projekt komplett scheitern lassen können – es sei z.B. nur betont dass es immer noch kein Abkommen mit der Slowakei gibt - werden in diesem Mix aus Zuversicht und Durchhalteparolen wohlweislich nicht einmal angesprochen.

### **"Finanzgenies"**

von **wolfgangrehm** - 04.10.2006 19:14

Wieviele Häuslbauer schlittern in den Konkurs, weil sie sich übernommen haben. Die ASFINAG ist eine Ausnahme – sie kann noch lachen Solange die Republik haftet, können sie im Prinzip noch lange Schulden machen – als ausgelagerte Budgetschulden (auf Risiko der Steuerzahler) Sonst hätte sie schon lange zusperrern können. Prekär ist die Lagedennoch. Rückzahlung mittels Mauteinnahmen? Momentan zahlt die ASFINAG lt. Aussagen ihres Vorstandes nicht nur keine Schulden zurück sie investiert auch jährlich mehr in Bau und Betrieb als ihre Mauteinnahmen ausmachen. Die Rechnung zahlen dann kommende Generationen.